

CHRONIK DER POLNISCHEN HISTORISCHEN MISSION 2016

Vom 24. bis 29. Januar

Seminar unter dem Titel *Vertraute Fremde – Fremde Vertraute? Deutschland und seine östlichen Nachbarn* in der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“, Bad Kissingen.

Im Programm unter anderem Vorträge von:

- Prof. Jan M. Piskorski (Universität Szczecin / Stettin): *Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts im Kontext heutiger Entwicklungen*,
- Dr. Renata Skowrońska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn, Polnische Historische Mission): *Der Staat des Deutschen Ordens in Preußen und sein Einfluss auf die Bildung des polnischen Nationalbewusstseins*.

Vom 10. März bis 10. April

Deutsch-polnische populärwissenschaftliche Ausstellung

DOŚWIADCZENIA I SPOSTRZEŻENIA W ODNAWIANIU MIAST POLSKI
I FRANKONII PO 1945 ROKU
RÓŻNE DROGI ODBUDOWY – VIELERLEI WIEDERAUFBAU
ERFAHRUNGEN UND WAHRNEHMUNGEN IN STÄDTEN POLENS
UND FRANKENS NACH 1945

Die Ausstellung wurde dank der Kooperation mit dem Historischen Museum der Stadt Krakau veranstaltet. Ausstellungsort: Pałac Krzysztofory (Rynek Główny 35), Kraków / Krakau.

Veranstalter:

- Historisches Museum der Stadt Krakau,
- Polnische Historische Mission,
- Stadtarchiv Würzburg,
- Universität Würzburg, Philosophische Fakultät.

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von:

- Frau Staatsministerin Emilia Müller (Bayerische Staatskanzlei),
- Herrn Oberbürgermeister Christian Schuchardt (Stadt Würzburg),
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Narodowy Instytut Dziedzictwa w Warszawie,
- Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Krakau.

Mit freundlicher Unterstützung von:

- Bayerische Staatskanzlei,
- Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg,
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Sparkasse Mainfranken Würzburg,
- Stadt Würzburg.

28. April

Treffen mit einem Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission. Ort: Universität Würzburg, Institut für Kunstgeschichte (Doktoranden- und Masterkandidaten-Kolloquium von Prof. Dr. Damian Domrowski).

- Tomasz Kowalski M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn) stellte sein Forschungsprojekt dar: *Die Gnadenbilder in Franken: Religionsgeschichte, kulturelle Traditionen, Denkmalwerte.*

Der Forschungsaufenthalt von Tomasz Kowalski M.A. in Würzburg wurde von dem Rektor der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń Prof. Dr. Andrzej Tretyn gefördert.

3. Mai

Sitzung des Arbeitskreises Stolpersteine Würzburg.

- Dr. Renata Skowrońska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn, Polnische Historische Mission): Vorstellung des Themas *Erinnerungskultur und die Stolperstein-Projekte in Polen*.

Vom 27. bis zum 29. Mai

Die Stiftung Kulturwerk Schlesien hat in Zusammenarbeit mit dem ‚Digitalen Forum Mittel- und Osteuropa‘ und der Polnischen Historischen Mission ein Projekt zur Digitalisierung der Quellen über Breslau für eine „Internet-Bibliothek“ Wratislavia Digitalis durchgeführt. In den Tagen vom 27. bis zum 29. Mai fand die Jahrestagung der Stiftung statt, während der das Projekt und seine Ergebnisse vorgestellt wurden.

22. Juni

Vortrag von Dr. Renata Skowrońska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn, Polnische Historische Mission an der Universität Würzburg) zum Thema *Geschichte des Deutschordensstaates in Preußen und die Bildung des polnischen Nationalbewusstseins*.

Ort: Philosophische Fakultät der Universität Würzburg.

Veranstalter:

- Polnische Historische Mission,
- Universität Würzburg, Philosophische Fakultät,
- Forschungsstelle Deutscher Orden, Würzburg.

Der Vortrag wurde in Verbindung mit dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ veranstaltet.

30. Juni

Treffen mit einem Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission.
Ort: Universität Würzburg, Institut für Geschichte (Seminar von Dr. Benjamin Heidenreich).

- Dr. Barłomiej Łyczak (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn) stellte sein Forschungsprojekt unter dem Titel *Heraus-*

gabe der Annalen des Thorner Bierbrauers Conrad Möller. Eine vergleichende Recherche dar und sprach auch über seine anderen wissenschaftlichen Vorhaben.

Der Forschungsaufenthalt von Dr. Bałomiej Łyczak in Würzburg wurde von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

4. Juli

Abendveranstaltung im Rahmen der Stolpersteinverlegung *Two neighbours – one perspective. Ein deutsch-polnisches Projekt zur Geschichte beider Nationen.*

Im Programm unter anderem Vorträge von:

- Prof. Dr. Matthias Stickler (Universität Würzburg): *Freiheitsliebe und Völkerfreundschaft – die andere Seite der deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte,*
- Dr. Renata Skowrońska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn, Polnische Historische Mission an der Universität Würzburg): *Erinnerungskultur und die Stolpersteine in Polen.*

Ort: Shalom Europa (Valentin-Becker-Str. 11), Würzburg.

Vom 7. Juli bis 4. September

Deutsch-polnische populärwissenschaftliche Ausstellung

VIELERLEI WIEDERAUFBAU

UNTERFRÄNKISCHE UND POLNISCHE STÄDTE NACH 1945. SCHWERPUNKT ASCHAFFENBURG

Die Ausstellung wurde dank der Kooperation mit dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg sowie dem Geschichts- und Kunstverein Aschaffenburg e.V. veranstaltet. Ausstellungsort: Schönborner Hof (Werbachstraße 15), Aschaffenburg.

Veranstalter:

- Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg und Geschichts- und Kunstverein Aschaffenburg e.V.,

- Polnische Historische Mission,
- Stadtarchiv Würzburg,
- Universität Würzburg, Philosophische Fakultät.

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von:

- Frau Staatsministerin Emilia Müller (Bayerische Staatskanzlei),
- Herrn Oberbürgermeister Christian Schuchardt (Stadt Würzburg),
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Narodowy Instytut Dziedzictwa w Warszawie.

Mit freundlicher Unterstützung von:

- Bayerische Staatskanzlei,
- Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg,
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Sparkasse Mainfranken Würzburg,
- Stadt Würzburg.

September

Herausgabe des „Bulletins der Polnischen Historischen Mission“ (Nr. 11/2016).

19. und 20. September

Wissenschaftliche internationale Tagung *Zwischen Sacrum und Profanum. Sakrale Topografie der Stadt in Mitteleuropa*.

Tagungsort: Stadtarchiv Würzburg (Neubaustraße 12), Würzburg.

Veranstalter:

- Polnische Historische Mission (Dr. Renata Skowrońska),
- Stadtarchiv Würzburg (Dr. Axel Metz, Dr. Renate Schindler),
- Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn, Institut für Geschichte und Archivkunde, Lehrstuhl für Geschichte der Baltischen Länder (Prof. Dr. Andrzej Radzimiński),
- Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Philosophische Fakultät, Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte (Prof. Dr. Helmut Flachenecker).

Gefördert durch:

- Bayerische Staatskanzlei,
- Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung,
- Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg,
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ der Philosophischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

Die Tagung wurde unter der Schirmherrschaft von Herrn Generalkonsul Andrzej Osiak (Generalkonsulat der Republik Polen in München) und Herrn Bürgermeister Dr. Adolf Bauer (Stadt Würzburg) veranstaltet.

21. September

Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Polnischen Historischen Mission.

Vom 14. Oktober bis 4. Dezember

Deutsch-polnische populärwissenschaftliche Ausstellung

DOŚWIADCZENIA I SPOSTRZEŻENIA W ODNAWIANIU MIAST POLSKI
I FRANKONII PO 1945 ROKU
RÓŻNE DROGI ODBUDOWY – VIELERLEI WIEDERAUFBAU
ERFAHRUNGEN UND WAHRNEHMUNGEN IN STÄDTEN POLENS UND
FRANKENS NACH 1945

Die Ausstellung wurde dank der Kooperation mit dem Historischen Museum der Stadt Danzig veranstaltet. Ausstellungsort: Rathaus der Rechtstadt Danzig (ul. Długa 46/47), Gdańsk / Danzig.

Veranstalter:

- Historisches Museum der Stadt Danzig,
- Stadt Danzig,
- Polnische Historische Mission,
- Stadtarchiv Würzburg,
- Universität Würzburg, Philosophische Fakultät.

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von:

- Frau Staatsministerin Emilia Müller (Bayerische Staatskanzlei),
- Herrn Oberbürgermeister Christian Schuchardt (Stadt Würzburg),
- Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Danzig,
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Narodowy Instytut Dziedzictwa w Warszawie.

Mit freundlicher Unterstützung von:

- Bayerische Staatskanzlei,
- Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg,
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Sparkasse Mainfranken Würzburg,
- Stadt Würzburg.

8. November

Treffen mit einer Stipendiatin der Polnischen Historischen Mission.
Ort: Universität Würzburg, Neuphilologisches Institut – Moderne Fremdsprachen (Seminar von Prof. Dr. Maria Eisenmann).

- Prof. Dr. Mirosława Buchholtz (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn) stellte ihr Forschungsprojekt unter dem Titel *Heimkehrmotiv. Kurzgeschichten der Kanadierin Mavis Gallant im Vergleich mit der deutschen Literaturtradition* dar.

Der Forschungsaufenthalt von Prof. Dr. Mirosława Buchholtz in Würzburg wurde von dem Rektor der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń Prof. Dr. Andrzej Tretyn gefördert.

17. November

Treffen mit den Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission, die ihre Forschungsprojekte darstellten und diskutierten. Ort: Universität Würzburg, Institut für Geschichte (Prof. Dr. Anuschka Tischer und Dr. Christian Mühling).

- Dr. Mariusz Sawicki (Universität Opole / Oppeln): *Die diplomatischen Kontakte der Bischöfe von Würzburg mit dem französischen*

königlichen Hof in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts im Lichte der Korrespondenz

- Aleksandra Ziober M.A. (Universität Wrocław / Breslau): *Bildungsprogramme des Adels des Großfürstentums Litauen in Würzburg im 17. Jahrhundert.*

Der Forschungsaufenthalt von Dr. Mariusz Sawicki und Aleksandra Ziober M.A. in Würzburg wurde von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

Vom 20. bis 24. November

8. HDO-Studienwoche in der Bildungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen zum Thema *Zwangsmigration und Integration. Erfahrungen von Deutschen und Polen 1945–1960 und bis heute.*

Veranstalter:

- Haus des Deutschen Ostens (Prof. Dr. Andreas Otto Weber),
- Lehrstuhl für bayerische und fränkische Landesgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Prof. Dr. Wolfgang Wüst),
- Polnische Historische Mission (Dr. Renata Skowrońska),
- Bildungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen.

Programm:

- Prof. Dr. Andreas Otto Weber (Haus des Deutschen Ostens): *Zwangsmigration als europäisches Phänomen vor und nach 1945,*
- Dr. Renata Skowrońska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn, Polnische Historische Mission): *Erinnerungskultur in Polen,*
- Prof. Dr. Beata Halicka (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań / Posen): *Zwangsmigration von Polen aus dem Osten in den „Wilden Westen Polens“. Der Raum an der Oder und seine Menschen 1945–1960,*
- Prof. Dr. Winfrid Halder (Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus – Deutsch-osteuropäisches Forum Düsseldorf): *Erinnerungskultur zu Flucht und Vertreibung in Deutschland,*

- Prof. Dr. Sarah Scholl-Schneider (Universität Mainz): *Der Umgang mit Zeitzeugen. Methode, Grenzen und Möglichkeiten von Oral History*,
- Prof. Dr. Andreas Otto Weber / Patricia Erkenberg (Haus des Deutschen Ostens): *Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in der BRD. Bauen für die Vertriebenen*,
- Studentische Referate und Zeitzeugengespräche.

8. Dezember

Vortrag zum 25-jährigen Jubiläum des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages von

- Dr. Agnieszka Łada (Institut für öffentliche Angelegenheiten, Warszawa / Warschau): *Polen und Deutsche in der gegenseitigen Wahrnehmung. Damals und heute*.

Gleichzeitig wurde am Ort der Veranstaltung die Ausstellung *Polen und Deutsche – Geschichten eines Dialogs* präsentiert.

Ort: Universität Würzburg, Fakultät für Humanwissenschaften (Witelsbacherplatz 1)

Veranstalter:

- Julius-Maximilians-Universität Würzburg,
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Polnische Historische Mission.

